

Johann August Schülein

Mikrosoziologie

Ein interaktionsanalytischer Zugang

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorwort	7
1. Mikrosoziologie	
1.1 Zum Begriff	9
1.2 Schwierigkeiten	17
1.3 Die Besonderheiten des Themas	23
1.4 Zur Methodik der Auseinandersetzung mit Mikrosoziologie	26
2. Zur Evolution des Sozialverhaltens	
2.1 Die Entwicklung zur Anpassung durch Lernen und Veränderung	33
2.2 Vorläufer sozialer Organisation	41
2.3 Auswirkungen	45
2.4 Zu den Interaktionsbedingungen in Industriegesellschaften	49
3. Die Struktur von Handeln	
3.1 Probleme der Handlungsanalyse	53
3.2 Die Konstitution von Handlung	54
3.3 Der psychische Prozeß	58
3.4 Die Aktion	68
3.5 Resultate	78
4. Interaktion	
4.1 Zum Verhältnis von Handlung und Interaktion	85
4.2 Sinnzusammenhänge und Interaktionstypen	86
4.3 Rahmenbedingungen	91
5. Die Innenwelt der Interaktion	
5.1 Konstitution	101
5.2 Interaktion als ausdifferenziertes Subsystem	113
5.3 Der Interaktionsprozeß	126
5.3.1 Die Interferenz von Teilprozessen	126
5.3.2 Überdetermination – Spaltung – Manipulation	135
5.3.3 Definition	148
5.3.4 Konflikte und ihre Bewältigung	152
5.3.5 Eigenbedarf des Interaktionsprozesses	164

5.4 Die Struktur von Interaktion	167
5.4.1 Der strukturierte Prozeß	167
5.4.2 Der Prozeß der Struktur(bildung)	172
5.4.3 Die Folgen von Struktur	189
5.5 Abschluß und Übergang	196
6. Der Kontext von Interaktion	
6.1 Das Verhältnis zur Umwelt	199
6.2 Ergebnisse von Interaktionen und Gesamtprozeß	203
7. Interaktion und Institution	
7.1 Zum Institutionskonzept	213
7.2 Institutionalisierte Interaktionssysteme	216
7.3 Der informelle Prozeß	231
7.4 Leistungen und Risiken von Institutionen	241
7.5 Institutionen und ihre Umwelt	258
8. Rückblick und Ausblick	270
Literaturverzeichnis	271